



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
elfriede.mayer@lra-
ed.de

Erding, 06.03.2007

57. Sitzung des Kreisausschusses am 05.03.2007

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Becker, Manfred

Gotz, Maximilian

Lackner, Helmut

bis 15.55 Uhr

Meister, Michaela

Mittermeier, Jakob

Reingruber, Karlheinz

Rötzer, Marianne

Scharf-Gerlspeck, Ulrike

Schmidt, Horst

Schwimmer, Hans

Vertretung für Kreisrat Schwimmer Jakob

Sterr, Josef

Wiesmaier, Hans

Vertretung für Kreisrat Rübensaal

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin

von der Verwaltung:

Herr Wirth

Herr Fischer

Herr Ramming, Krankenhausdirektor des KKH Erding (TOP 3 und 4)

Herr Traber und
Herr Maier vom Kreiskrankenhaus Erding (TOP 3 und 4)
Mayer Elfriede (Protokoll)
Centner, Christina



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Fischer`s Kreisaltenheim
Anerkennung der Gründe für die Niederlegung des Sitzes im Verwaltungsrat der Fischer´s Wohltätigkeitsstiftung
Vorlage: 2006/0090
2. Fischer`s Kreisaltenheim
Vorbereitung der Wahl eines nachrückenden Mitglieds des Verwaltungsrates der Fischer´s Wohltätigkeitsstiftung
Vorlage: 2006/0088
3. Krankenhaus Erding mit Außenstelle Dorfen
Feststellung der Jahresabschlüsse 2002, 2003 und 2004
Entlastung für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004
Vorlage: 2007/0124
4. Klinik Dorfen/Kurzzeitpflege
Feststellung der Jahresabschlüsse 2001, 2002, 2003 und 2004
Entlastung für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004
Vorlage: 2007/0126
5. Personalwesen
Grundsatzentscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften
Änderung des Beschlusses vom 08.05.2006
6. Bekanntgaben und Anfragen
 - 6.1 Reparaturführer
 - 6.2 Information über die Entwicklung des Krankenhauses Erding
 - 6.3 NPD-Demonstration
 - 6.4 Schulentwicklungskonzept
 - 6.5 Altenhilfeplan

Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses am 05.03.2007



LANDKREIS
ERDING

Der Vorsitzende bittet, als neuen dringlichen Tagesordnungspunkt 5 das Thema „Personalwesen; Grundsatzentscheidung über die Neueinstellung von Nachwuchskräften; Änderung des Beschlusses vom 08.05.2006“ aufzunehmen.

Es sei der Beschluss gefasst worden, dass erst zum 01.09.2008 diese vier Auszubildenden eingestellt werden sollen. Die Einstellung von vier Auszubildenden war aber eigentlich schon für das Ausbildungsjahr 2007 gedacht. Deshalb sollte dazu ein neuer Beschluss gefasst werden.

Büro des Landrats
BL

Für die Erweiterung der Tagesordnung besteht allgemein Einverständnis.

- 1. Fischer`s Kreisaltenheim**
Anerkennung der Gründe für die Niederlegung des Sitzes im Verwaltungsrat der Fischer`s Wohltätigkeitsstiftung
Vorlage: 2006/0090
- 2. Fischer`s Kreisaltenheim**
Vorbereitung der Wahl eines nachrückenden Mitglieds des Verwaltungsrates der Fischer`s Wohltätigkeitsstiftung
Vorlage: 2006/0088

Der Vorsitzende erklärt, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 haben sich erübrigt, weil Kreisrat und Bürgermeister Sterr seinen Antrag für die Niederlegung des Sitzes im Verwaltungsrat der Fischer`s Wohltätigkeitsstiftung zurückgenommen habe. Kreisrat Sterr geht nach seiner gesundheitlichen Genesung davon aus, dass er bis zum Ende der Wahlperiode das Amt ausüben kann.

- 3. Krankenhaus Erding mit Außenstelle Dorfen**
Feststellung der Jahresabschlüsse 2002, 2003 und 2004
Entlastung für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004
Vorlage: 2007/0124

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den neuen Vorstandsvorsitzenden des Kommunalunternehmens Krankenhaus Erding mit der Klinik Dorfen, Herrn Ramming, und die Mitarbeiter Herrn Traber und Herrn Maier.

Auf Wunsch des Vorsitzenden erklärt **Herr Traber**, die Jahresabschlüsse seien im Krankenhausausschuss bekannt gegeben worden. Anschließend erfolgte die örtliche Prüfung und Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss. Als Nachfolgegremium des Krankenhausausschusses habe der Verwaltungsrat am 19.07.2006 die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Kreisrat Reingruber fragt, warum die Entlastungen bis 1996 zurückliegen und nicht schon früher vorgelegt worden sind.



Kreisrat Becker erklärt, die überörtliche Prüfung erfolgt durch den Kommunalen Prüfungsverband. Der Prüfungsbericht sei erst im Dezember 2006 übersandt worden.

Herr Traber ergänzt, üblich sei eine Prüfung im 5jährigen Abstand. Diese Prüfung sei erst nach 10 Jahren erfolgt.

Kreisrat Schmidt stellt fest, der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich am 16.03.2006 und der Verwaltungsrat am 19.07.2006 mit dem Thema befasst. Er fragt, warum dann das Ganze erst ein halbes Jahr später den Kreisgremien vorgelegt worden sei. Demnach habe der Verwaltungsrat des Krankenhauses einen Beschluss in Unkenntnis der Revision gefasst.

Herr Traber erklärt, es sei die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt, nicht die Entlastung, die erst nach der Prüfung des Kommunalen Prüfungsverbandes erfolgen kann.

Kreisrat Becker stellt fest, der Rechnungsprüfungsausschuss beschäftigt sich immer vor der überörtlichen Prüfung mit der Thematik.

Nach kurzer Diskussion bringt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KA/0338-08

Dem Kreistag wird empfohlen, die Jahresabschlüsse des Kreiskrankenhauses Erding mit Außenstelle Dorfen für die Jahre 2002, 2003 und 2004 mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art. 88 Abs. 3 LKrO i.V.m. § 1 WkKV festzustellen.

Dem Kreistag wird empfohlen, für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004 des Kreiskrankenhauses Erding mit Außenstelle Dorfen die Entlastung gemäß Art. 88 Abs. 3 LkrO i.V.m. § 1 WkKV zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

**4. Klinik Dorfen/Kurzzeitpflege
Feststellung der Jahresabschlüsse 2001, 2002, 2003 und 2004
Entlastung für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004
Vorlage: 2007/0126**

Auf Wunsch des Vorsitzenden erklärt **Herr Traber** die an die Ausschussmitglieder versandte Vorlage.

Ohne Diskussion fasst der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

KA/0339-08

Dem Kreistag wird empfohlen, die Jahresabschlüsse der Klinik Dorfen/Kurzzeitpflege für die Jahre 2001, 2002, 2003 und 2004 mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO i.V.m. § 1 WkKV festzustellen.

Dem Kreistag wird empfohlen, für die Jahresabschlüsse 1996 mit 2004 der Klinik Dorfen/Kurzzeitpflege die Entlastung gemäß Art. 88 Abs. 3 LkrO i.V.m. § 1 WkKV zu erteilen.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

5. Personalwesen
Grundsatzentscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften
Änderung des Beschlusses vom 08.05.2006

Der Vorsitzende schlägt vor, den ursprünglich als TOP 5 „Schulen des Landkreises – Berufsschule; Anmietung von 16 Stellplätzen“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, weil sich inzwischen noch eine andere Situation ergeben habe.

Kreisrat Becker merkt an, sollte es bei der Verschiebung des Tagesordnungspunktes in den nichtöffentlichen Teil Schwierigkeiten geben, möchte er feststellen, es gäbe auch die Möglichkeit, das Grundstück zu erwerben, um es langfristig zur Verfügung zu haben, auch deshalb, weil von der Stadt Erding immer wieder beanstandet wird, dass der Landkreis an der Berufsschule zu wenige Parkplätze zur Verfügung stellt.

Kreisrat Reingruber merkt an, er hätte auch gefragt, ob nicht in Erwägung gezogen worden sei, das Grundstück zu erwerben.

Aufgrund der Begründung besteht allgemein Einverständnis mit der Beratung im nichtöffentlichen Teil.

*

Der Vorsitzende erklärt, er habe anders als in der Vorlage beschrieben, bereits für das Ausbildungsjahr 2007 beabsichtigt, vier Ausbildungsverhältnisse zu schaffen und entsprechend dann je einen Beamtenanwärter im mittleren und gehobenen Dienst (4 – 1 – 1) einzustellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt aus den eingesparten Mitteln im Beamtenhaushalt.

Nach kurzer Diskussion fasst der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

KA/0340-08

In Anlehnung an den Beschluss des Kreisausschusses vom 29.01.2007 und in Abänderung des Beschlusses des Kreisausschusses vom 08.05.2006 wird beschlossen:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Der Landkreis Erding stellt **zum 01.09.2007 vier** Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten ein.
2. Der Landkreis Erding stellt **zum 01.09.2007 eine/n** Beamtenanwärter/in im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ein.
3. Der Landkreis Erding stellt **zum 01.10.2007 eine/n** Beamtenanwärter/in im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ein.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen.**

6. Bekanntgaben und Anfragen

6.1 Reparaturführer

Der Vorsitzende erklärt, Kreisrat Schmidt habe in der letzten Sitzung des Kreisausschusses bezüglich des Reparaturführers und Secondhandführers München und Umland nachgefragt.

Herr Kaspar, Abfallberater, habe schriftlich folgendes mitgeteilt: „Die Stadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg geben in einem Gemeinschaftsprojekt, im Zwei-Jahres-Rhythmus, im Wechsel mit dem Secondhandführer, einen Reparaturführer heraus.

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Umwelt am 05.05.2003 wurde die Beteiligung des Landkreises Erding am Gemeinschaftsprojekt „Reparaturführer“ der Stadt München und Umland beschlossen.

Dies wurde der Stadt München mitgeteilt mit der Bitte an dem Gemeinschaftsprojekt teilzunehmen.

Da im laufenden Jahr 2003 der Reparaturführer erscheinen sollte, war wegen der umfangreichen Stoffsammlung ein Einstieg in den Reparaturführer nicht mehr möglich, so dass sich die Vorarbeiten zunächst auf die Beteiligung für den Secondhandführer konzentrierten.

Aufgrund eines Wechsels in der personellen Zuständigkeit für Secondhand- und Reparaturführer beim Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) kam es bei der Herausgabe des Secondhandführers zu einer entsprechenden Verspätung. So wurde der Secondhandführer mit Erdinger Beteiligung erst im Mai 2005 veröffentlicht.

Die Datenerfassung mit insgesamt 14 Einträgen umfasste eine Zeitspanne von 4 Monaten. Der Landkreis Erding bezog seiner Zeit 3500 Exemplare, davon wurden in der Folgezeit ca. 3000 Stück an Bürger und Gemeindeverwaltungen ausgegeben. Die Kosten für die Secondhandführer betragen 1.520,- €.

Als Zieltermin für den neuen Reparaturführer konnte im Jahr 2005 von Seiten des AWM noch keine Angabe gemacht werden. Der Landkreis Erding sollte jedoch pünktlich informiert werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Bisher kam es zu keinerlei Information von Seiten des AWM. Bei einer telefonischen Anfrage beim AWM am 17.10.2006 wurde mitgeteilt, dass der Reparaturführer kurz vor dem Abschluss stehe und dass man den Landkreis Erding leider nicht berücksichtigt habe.

Bei einer weiteren Nachfrage beim AWB stellte sich heraus, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Reparaturführer immer noch nicht in Druck gegeben wurde. So wird derzeit vom AWB München geprüft, inwieweit eine Beteiligung des Landkreises Erding, vorausgesetzt mit einer deutlich kürzeren Vorbereitungszeit, noch ermöglicht werden kann.“

Der Vorsitzende bittet künftig darum, Anträge entsprechend in den zuständigen Ausschüssen zu stellen.

Kreisrätin Rötzer fragt, was ein Reparaturführer und Secondhandführer sei.

Der Vorsitzende antwortet, im Reparaturführer seien Adressen von Firmen, Handwerksbetrieben zu finden, die z.B. Reparaturen vornehmen. Im Secondhandführer seien Adressen aufgeführt, wo Kleidung zweiter Wahl gekauft werden kann.

Kreisrat Schmidt merkt an, dieser Reparaturführer sei zur Stärkung der heimischen Wirtschaft eine besondere Aktion, wo Handwerksbetriebe besonders hervorgehoben werden.

Kreisrat Gotz fragt, ob es rechtlich zulässig sei, dass sich der Landkreis mit öffentlichen Geldern an einem Reparaturführer beteiligt.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies von der Kommunalaufsicht prüfen zu lassen.

6.2 Information über die Entwicklung des Krankenhauses Erding

Kreisrat Schmidt bittet, im Kreistag Informationen über den derzeitigen Stand über das Krankenhaus zu bekommen.

Der Vorsitzende antwortet, das sei bereits für eine der nächsten Sitzungen geplant.

6.3 NPD-Demonstration

Weiter möchte **Kreisrat Schmidt** wissen, nachdem in der Zeitung zu lesen war, dass das Landratsamt in einer Gerichtssache bezüglich einer NPD-Demonstration unterlegen sei. Ein Passus erscheint ihm dabei merkwürdig, dass die Kreisbehörde in derartigen Bescheiden eine solche Kundgebung nicht auf ein bestimmtes Gebiet beschränken kann. Er kann sich nicht vorstellen, dass das Landratsamt in ähnlichen Fällen rechtlich nicht gegen Demonstrationen vorgehen wird, die nicht rechtmäßig seien.



Der Vorsitzende berichtet, es geht darum, wo genau die Demonstration zugelassen worden ist. Die Situation sei, dass das Landratsamt entsprechende Teile festgelegt habe, die nicht für die NPD-Demonstration genutzt werden dürfen. Hierbei habe das Gericht klar gesagt, dass das so nicht festzulegen war und der NPD dieser Raum zur Verfügung gestellt werden müsse.

Kreisrat Schmidt denkt, dass jeder Fall sehr kritisch geprüft werden wird. Es sei in der Berichterstattung der Eindruck entstanden, dass die Kreisbehörde solche Bescheide nicht mehr erlassen dürfe.

Der Vorsitzende merkt an, das staatliche Landratsamt müsse sich entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verhalten und müsse auch damit rechnen, dass Entscheidungen gerichtlich überprüft werden.

6.4 Schulentwicklungskonzept

Kreisrätin Meister merkt an, nachdem das Schulentwicklungskonzept bedeutend für den Landkreis sei, wäre es sinnvoll, es in der Kreistagssitzung vorzustellen. Das Thema Schule sei ein wichtiges Landkreisthema.

Der Vorsitzende antwortet, das Thema sei sicher wichtig. Er beabsichtigt, dafür eine extra Sitzung des Ausschusses für Kultur und Umwelt einzuberufen. Dazu sei aber die Anwesenheit von Prof. Dr. Werner erforderlich, um einzelne Fragen beantworten zu können.

Seines Wissens sei das Schulentwicklungskonzept an alle Ausschussmitglieder und Fraktionsvorsitzenden verteilt worden. Eine andere Datengrundlage liege auch der Verwaltung nicht vor.

Er sieht deshalb keinen Sinn darin, das Ganze im Kreistag zu behandeln, weil eine Darstellung der Fraktionsvorsitzenden an die Mitglieder ja möglich sei.

Kreisrat Reingruber fragt, ob die gesamten Rohdaten nicht vorliegen.

Der Vorsitzende antwortet, natürlich habe die Verwaltung (von Seiten Schulamt, usw.) vorliegende Daten zur Verfügung gestellt, die aber nicht gesammelt und ausgewertet vorliegen.

Kreisrat Schmidt bestätigt, dass die Präsentation zur Verfügung gestellt worden sei. Kreisrätin Harrer wollte aber die zusätzlichen Daten haben.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

6.5 Altenhilfeplan

Der Vorsitzende gibt bekannt, die CSU-Fraktion habe folgenden Brief geschrieben: „..... Im Kalenderjahr 2006 hat der Kreistag die 3. Fortschreibung des Altenhilfeplans beschlossen. Die CSU-Fraktion ist der Auffassung, dass aus dieser umfangreichen Ausarbeitung eine praktische Anwendung für die Menschen dieses Landkreises entstehen soll. Sie stellt deshalb folgenden Antrag: Unter dem Arbeitstitel „Älter werden im Land-

kreis Erding“ soll eine Broschüre erstellt werden, die den Bewohnern des Landkreises, vor allen Dingen den älteren Menschen - und älter werden auch die jetzt jüngeren - eine Handreichung für die täglichen Lebensbedürfnisse sein soll.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Das Inhaltsverzeichnis könnte wie folgt aussehen: Hilfen für den Alltag, Entlastungen zu Hause, Wirtschaftliche Hilfe, Finanzielle Vergünstigungen, Rechtshilfe, Wohnen im Alter, Freizeit, Erholung, Bildung, Sport, Seniorenvertretungen, wichtige Adressen, z.B. Krankenhäuser, Caritasverband, Diakonisches Werk, Selbsthilfegruppen, Rotes Kreuz. Diese Dinge könnten dem Grunde nach alle dem Altenhilfeplan entnommen werden, der dadurch als Hilfe für die Bürger zum effektiven Leben erweckt wird.“

Der Vorsitzende berichtet, die Erstellung sei schon weit in der Vorbereitung. Demnächst könne diese Zusammenstellung veröffentlicht werden. Damit sei dem Ansinnen Rechnung getragen worden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses um 14.40 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Elfriede Mayer
Verwaltungsangestellte